

Schloss

Als Sitz des reichenauischen Dienstmannengeschlechtes Bettler von Herdern 1343 nachgewiesen; 1522 Übergang an die von Landenberg, 1683 Kauf durch das Kloster St. Urban; seit 1895 beherbergt es die Sozialinstitution der «Arbeiterkolonie». An den Bergfried des mittleren 13. Jh. liessen die Breitenlandenberg 1601–10 ostwärts das Wohnhaus bauen; Maurermeister war Giovanni Andreota aus Roveredo, Zimmermann Melchior Beer aus Tobel. Umgestaltung, Bau des W-Flügels und oktogonaler Turmaufsatz 1686–87. Durchgreifender Umbau 1975–77 nach Projekt von Rudolf und Esther Guyer. Um einen kleinen Lichthof O–W gedehnte dreigeschossige Vierflügelanlage. N-Flügel mit axial einbezogenem mittelalterl. Turmstock, S-Flügel mit polygonal aus der Front springendem Mittelteil unter Haube und Laterne (ehem. Schlosskapelle), Eckerker mit Zwiebeldächlein. Inneres modernisiert.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

